

D r i t t e r A b s c h n i t t .

Die Walzen- oder Tafelglasmacherey.

§. 68.

Beschreibung und Geschichte des Walzen- und Tafelglases.

Das Walzen- oder Tafelglas ist eine Art von Fensterscheiben-Glas, welches durch das Aufsprengen oder Aufschneiden eines gläsernen Cylinders oder Walze und dessen Auseinanderbiegen in eine ebene Fläche entsteht. Von dieser ursprünglichen Gestalt des Glases hat es den Namen Walzenglas erhalten. Da aber auch die auseinander gebogenen Stücke eine viereckte Tafel bilden, so nennt man es auch Tafelglas. Man siehet hieraus, daß Walzen- und Tafelglas im Grunde einerley Gegenstand bedeuten. Indessen macht man doch im gemeinen Leben einen Unterschied zwischen beiden Glasarten, und nennt Walzen-Glas diejenige Fensterglasart, welche aus schlechteren Materialien auf die angezeigte Weise gemacht wird, eine grünliche, bläuliche, oft gelbliche unangenehme Farbe hat, nicht sehr rein ist, nur Tafeln von mittlerer Größe und sehr geringer Dicke bilden, und daher auch geringe im Preis stehen. Da es jedoch Liebhaber giebt, die gerne große Tafeln haben möchten, die demungeachtet wohlfeil sind, so macht man auch aus solchem geringen Walzen-Glas große Tafeln, die dann natürlicherweise auch dicker im Glas seyn müssen, um dauerhaft zu werden. Man nennt dieses doppelt Walzenglas. Ausserdem macht ein geschickter Arbeiter, wenn er gleich kleine Tafeln machen soll, lieber eine große Tafel, aus welchen dann die kleineren geschnitten werden, weil eine große Tafel sich geschwinder machen läßt, als 3 bis 4 Stücke kleinere, folglich an Zeit und Mühe gespart wird. Allein wie gesagt, man kann dieses nur einem sehr geschickten Arbeiter erlauben, der die großen Cylinder eben so dünne, als die kleineren blasen kann, weil sonst zu viel Glas aufgehen, und die erforderliche Stückzahl nicht herauskommen würde. Tafelglas, auch böhmisches Tafelglas, nennt man die, aus feinen wohl vorbereiteten Materialien gefertigten Tafeln, von schöner weißer Farbe, großer Reinheit, und erforderlichen Falls, beträchtlicher Größe und Dicke. Auch die Franzosen, und Niederländer beobachten diesen Unterschied, und nennen die erste Sorte verre à vitres en manchons, ou en canons, die andere Sorte aber, Verre facon de Bohême, ou verre en table. Die Erfindung des gemeinen Walzenglases